

St. Leonhard am Forst

MARKTPLATZ DER LEBENSFREUDE

GEMEINDEZEITUNG



Budget 2014

6,7 Millionen Euro für St. Leonhard am Forst

Seite 2



Winterdienst

Anrainerpflichten

Seite 9



Neujahrsempfang

3. Jänner 2014, 19.30 Uhr
im Volkshaus



Leonhofner Schimeisterschaft

25. Jänner 2014, 14.00 Uhr
in Kasten bei Lunz



Das war 2013!

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, die Mitglieder des Gemeinderates und die Bediensteten der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst wünschen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2014!



6,7 Millionen Euro Budget 2014 für St. Leonhard am Forst

1 Million wird in Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung investiert!

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst hat das Gesamtbudget für 2014 in der Höhe von über 6,7 Millionen Euro bei der letzten Gemeinderatssitzung am 28. November 2013 mit Stimmenmehrheit beschlossen. Im ordentlichen Haushalt sind 4.888.000 Euro vorgesehen. Für die geplanten Projekte 2014 sind 1.817.200 Euro (außerordentlicher Haushalt) veranschlagt. Dies sind folgende Projekte:

- 260.000 Euro für den Gemeindestraßenbau (Güterwege und Siedlungsstraßenbau)
- 50.000 Euro für die Erhaltung des ca. 100 km langen Güterwegenetzes.
- 170.000 Euro für weitere Maßnahmen beim Hochwasserschutz.
- 50.000 Euro für regionale Themenwege und mögliche Wirtschaftskooperationen
- Eine große Herausforderung ist die Sanierung (Dach, Heizung) sowie der Um- und Ausbau des Amtshauses (barrierefrei). Dafür sind im ersten Schritt 200.000 Euro eingeplant.
- Größte Position ist der weitere Ausbau der Wasserversorgung. Dafür sind 780.000 Euro vorgesehen.
- Für die Abwasserentsorgung sind 210.000

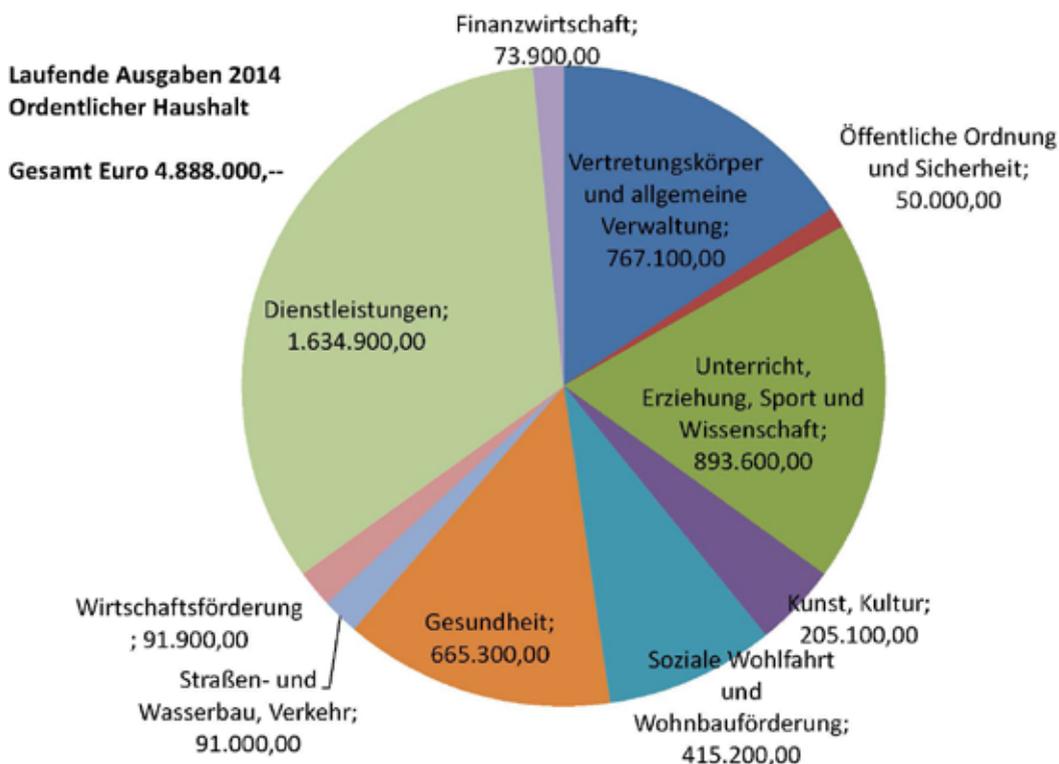
Euro veranschlagt.

Weiters beschloss der Gemeinderat die jährliche Subvention für die Musikkapelle Melktal und den neuerlichen Beitritt zur Leader Region Mostviertel-Mitte für den Zeitraum 2014 bis 2020, um somit EU-Fördergelder beantragen zu können.

Für die gemeindeeigenen Stromanlagen wurde mit der EVN ein entsprechender Energieliefervertrag neu abgeschlossen. Dieser läuft bis zum 31. Oktober 2015.

Die jährlichen Steigerungen der Gemeindebeiträge im Gesundheits- und Sozialbereich konnten im Zuge der Finanzausgleichsverhandlungen etwas zurückgeschraubt werden. Zusätzlich haben die Konsolidierungsmaßnahmen auf Gemeindeebene den finanziellen Spielraum der Gemeinde wieder verbessert. Und nicht zuletzt erwähnt seien die Wirtschafts- und Steuerleistungen, die die Pflichtausgaben der Gemeinde weiterhin absichern.

Die nachstehende Übersicht zeigt, wie die Leistungsbereiche der Gemeinde durch die entsprechenden Ausgaben finanziert werden.



Keine ausgelagerten Budgetlöcher in St. Leonhard am Forst

In den letzten Tagen hat man in den Medien viel von den „ausgelagerten Budgetlöchern bei Gemeinden gehört“.

Der Rechnungshof hat hier einige Kleinstädte geprüft und eine fehlende Aussagekraft der finanziellen Lage durch das teilweise Fehlen von vollständigen Informationen, vor allem durch Auslagerungen, beklagt.

Wie ist die Situation in St. Leonhard am Forst? – Ganz einfach!

Unsere ausgelagerte Kommanditgesellschaft – die „Marktgemeinde St. Leonhard am Forst KG“, die mit der Abwicklung des Feuerwehrhausbaues Diesendorf beauftragt wurde, hat selbst keine Darlehen aufgenommen. Die Finanzierung erfolgte ausschließlich über Gesellschafterzuschüsse der Gemeinde selbst, die vom eigenen Gemeindehaushalt (Eigenmittel, Förderungen/Zuschüsse) aufgebracht wurden. Dadurch konnten bis dato rund 135.000 Euro an Vorsteuern bei den Errichtungskosten des FF-Hauses Diesendorf eingespart werden. Neu in Niederösterreich ist die Prüfung dieser Personengesellschaften durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer. Der Jahresabschluss 2012 unserer KG wurde heuer geprüft und es gab keinerlei Beanstandungen.

Die einzigen ausgelagerten Schulden befinden sich in den Verbänden und Körperschaften, an denen die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst beteiligt ist – wie z. B. die Schulgemeinden. Durch die direkte Aufsicht der Abteilung Gemeinden (Amt der NÖ Landesregierung) sowie der dort geregelten Meldepflichten der Haushaltsdaten an die NÖ Landesregierung sowie die Statistik Austria sind bei der Gemeinde selbst wie auch bei den Verbänden alle Daten (auch die Schulden) offen gelegt.

Dabei nicht unerwähnt sei auch die Tatsache, dass unsere Gemeinde einige Altdarlehen der Hauptschulgemeinde (jetzt NÖ Mittelschulgemeinde) für einen Betrag von derzeit rund 37.000 Euro haftet. Ansonsten muss die Gemeinde für keine weiteren vertraglich eingegangenen Haftungsverpflichtungen aufkommen!



Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!

Ein arbeitsreiches und abwechslungsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.

Wenn man so die letzten 12 Monate zurückschaut, kann man eine zufriedene Bilanz ziehen. Die Eröffnung der Wohnhausanlage „Betreutes Wohnen“ sowie des neuen Feuerwehrhauses in Diesendorf, die

Errichtung des Hochwasserschutzes in Großweichselbach und die regen Bautätigkeiten für unser Trinkwassernetz waren sicherlich die wesentlichsten Projekte.

Mit zahlreichen Veranstaltungen wie dem regionalen Lernfest, den Melktaler-Gartenfachtagen und dem Leonhardiritt war unsere Marktgemeinde überregional in aller Munde.

Für das nächste Jahr sind Investitionen in der Höhe von 1,8 Millionen geplant. Diese Projekte werde ich wieder beim traditionellen Neujahrsempfang am Freitag, dem 3. Jänner 2014 um 19.30 Uhr im Volkshaus präsentieren. Dazu lade ich Sie jetzt schon herzlich ein.

Ein Dankeschön an die Menschen in unseren Betrieben, Schulen, Vereinen- und Organisationen und an die vielen Freiwilligen, die mit ihren Aktivitäten und ihrem persönlichen Engagement für ein interessantes, vielfältiges und buntes Gemeindeleben sorgen.

Ebenfalls möchte ich den heurigen Christbaum-Spendern Dank aussprechen:

Familie Kirchweber, Gassen
Familie Pilter, Gassen
Familie Schmidt, Sportplatzstraße
Familie Bakshi, Quellstraße
Familie Scherzer, Loosdorfer Straße
Familie Baier, Melkfeld

Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!

Zum Weihnachtsfest wünsche ich Besinnlichkeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Der wohl wichtigste Wunsch für 2014 ist für jeden von uns gesund zu bleiben bzw. zu werden. Dann ist die wichtigste Voraussetzung für ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2014 gegeben.

Mit lieben Grüßen

Hans-Jürgen Resel

Bürgermeister

Heiraten am Standesamt St. Leonhard am Forst

Eheschließungen sind während der Amtszeiten jederzeit möglich:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	kein Parteienverkehr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Zusätzlich werden auch an jedem ersten und dritten Samstag im Monat Trauungen in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr durchgeführt.

Termine für das Jahr 2014:

Jänner:	4., 18.	Februar:	1., 15.
März:	1., 15.	April:	5., 19.
Mai:	3., 17.	Juni:	7., 21.
Juli:	5., 19.	August:	2., 16.
September:	6., 20.		
Oktober:	4., 18.		
November:	8., 22.		
Dezember:	6., 20.		

Wir lassen Ihre standesamtliche Trauung

zu Ihrem Fest werden! Für die Eheschließungen bietet der Trauungssaal einen würdigen Rahmen. Wenn es aus gesundheitlichen, barrierefreien oder platztechnischen Gründen erforderlich ist, stehen die Schlossgalerie oder das Volkshaus als Trauungssaal ohne zusätzlichen Gebühren zur Verfügung.

Wir ersuchen um eine zeitgerechte Voranmeldung beim Standesamt unter Telefon (02756) 22 04-24.

Tätigkeitsbericht:

Im Jahr 2013 wurden 22 junge St. LeonharderInnen geboren, davon 1 Hausgeburt. 10 Mädchen und 12 Buben erblickten das Licht der Welt. Als Vornamen wurde Daniel mehrmals vergeben.

21 Paare gaben sich das Ja-Wort.

9 Frauen und 6 Männer sind für immer von uns gegangen, insgesamt 15 Sterbefälle.

107 Personen wurde ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt.

Mitarbeiterwechsel

Das Ehepaar Monika und Josef Quintus treten ihren wohlverdienten Ruhestand im Jahr 2014 an. Den Posten des Schulwarts übernimmt dann Harald Streimelweger.

Für den Bauhof wird Markus Poscher als neuer „Wassermeister“ aufgenommen.

Als Nachfolgerin von Frau Monika Quintus wurde Gertrude Zöchinger aufgenommen.

Im Kindergarten ging Kathrin Hömstreit in Mutterschutz. Neu im Kindergarten team ist Roswitha Hofschweiger. Andrea Zeiß ist die neue Reinigungskraft in Schule & Therapie.



von links nach rechts: Amtsrat Franz Prankl, Markus Poscher und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel



Sehr geehrte St. Leonharderinnen und St. Leonharder, liebe Jugend!

Ein Jahr ist wieder schnell vergangen und vor Weihnachten werden noch die Restarbeiten erledigt.

In der Neuen NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst wird der zweite EDV-Raum mit neuen Notebooks ausgestattet. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei der Lehrerschaft und den Schülern der Neuen NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst für die gute Zusammenarbeit bedanken, da sie im Werkunterricht Schneemänner für den Advent gestaltet haben. Die Idee für dieses Projekt hatte Frau Angelika Hell und finanziert wurde es von der Volksbank Ötcherland.

Immer wieder treten Vandalismusschäden auf. Hier ersuche die Bevölkerung um ein wachsames Auge und Sichtungen unserer Polizei zu melden.

Ich möchte mich bei allen Vereinen und Organisationen mit ihren freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie bei den Freiwilligen Feuerwehren St. Leonhard am Forst und Diesendorf, bei der Rot Kreuz Ortstelle St. Leonhard/Ruprechtshofen sowie bei unserer Polizeiinspektion für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen

Ewald Beigelbeck

Vizebürgermeister

Neue NÖ Mittelschule

Schnuppern in der Neuen Mittelschule!

Lustig, interessant, einfach voll super...
...fanden die Schülerinnen und Schüler aus den vierten Klassen der Volksschulen Ruprechtshofen und Zelking/Matzleinsdorf den Schnuppertag am 3. Dezember 2013 in der Neuen NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst.

In 8 Stationen konnten unsere Gäste den Schulbetrieb kennenlernen. Zu den Hits gehörten das Piratenspiel in der Turnhalle, das SMART-Board im Englischunterricht und die Kreativwerkstatt im Zeichensaal. Am Computer wurden Visitenkarten gestaltet, in der Bibliothek konnten alle VolksschülerInnen einen Lesepass erwerben, und im Physiksaal wurden verschiedenste Experimente durchgeführt. Das Ratespiel über Tierstimmen und Gerüche, sowie ein Blattmemory gaben Einblick in die Biologie. Gar nicht so einfach war es, die passenden Rhythmen zur Melodie im Musikraum zu trommeln. Die Schulküche sorgte mit einer gesunden Jause wieder für die nötige Energie. Wer alle Stationen passiert hatte, erhielt den NMS-Pass. Zum Schluss waren sich alle Kinder einig: „Die Neue Mittelschule St. Leonhard am Forst ist ein Hit.“ Am Abend konnten sich die Eltern der Volksschulkinder über die Angebote der Neuen Mittelschule informieren und die Räumlichkeiten der Schule besichtigen.

Adventlesung im Radio Arabella

Wie schon im Vorjahr, wo 24 Schüler der damals noch Hauptschule St. Leonhard am Forst selbst verfasste Adventgeschichten im Radio Arabella gelesen haben, werden in den diesjährigen Adventwochen Schüler der NMS Ybbs, Yspertal, Pöchlarn, Loosdorf, Mank, St. Leonhard am Forst und der HS Hürm ihre eigenen Texte im Radio vortragen.

Verantwortlich für die Idee und Durchführung sind SR Veronika Wiesenbacher (NMS St. Leonhard am Forst) und HOL Margit Preinreich (SMS Ybbs) in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern von Radio Arabella, allen voran Herrn Erich Graf (Geschäftsführer).

Sendetermine im Radio Arabella:
18. 12. und 22. 12.

Neugestaltung der Aula

Die Aula der Mittelschule wurde zu Schulbeginn mit neuen Tischgruppen ausgestattet. Die flexibel zu gruppierenden Trapezische und bunten Sessel bieten Schülergruppen eine Ausweichmöglichkeit zur Differenzierung, der Raum kann auch für projektorientierten Unterricht verwendet werden. Die Mädchen und Burschen nützen die neuen Möbel gerne in den Pausen, besonders in der Mittagspause ist nun ein Aufenthalt außerhalb der Klassenräume möglich.





Kindergarten St. Leonhard am Forst

Babypause für Kathrin Hömstreit:

Sie wird von Frau Roswitha Hofschweiger vertreten.

Das Kindergartenteam dankt Kathrin für die engagierte Mitarbeit und den Einsatz ihres literarischen Talentes zur Unterstützung unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Wir wünschen für die Ankunft des neuen Familienmitgliedes alles Gute und viel Freude.

Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge

Die Elternbeiträge für Bustransport und Essen wurden geringfügig angehoben.

Beschäftigungsmaterial 12,00 Euro

Zu Beginn des Kindergartenjahres wird der doppelte Beitrag an Beschäftigungsmaterial eingehoben.

Transport Tagesfahrt: 2,00 Euro

Halbfahrt: 1,50 Euro

Je nach Bedarf und Marken 1x/Jahr **Getränkbeitrag** = 2 x Mittagessen

Mittagessen 3,20 Euro

Nachmittagsbetreuung ab 13.00 Uhr

pro Nachmittag 3,00 Euro

monatlich höchstens 20,00 Euro



Englischunterricht

Während des normalen Kindergartenalltags wird den Kindern ein Englischunterricht angeboten.

Englischstudentin Bernadette Riedl aus Großweichelbach bringt den Kindern auf

spielerische Weise neue Wörter, Lieder, Gedichte und Spiele auf Englisch bei.

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2014/2015

Am Montag, 27. Jänner 2014 und Dienstag, 28. Jänner 2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Schlossgalerie auf dem Gemeindeamt. Geburtsurkunde des Kindes bitte mitbringen.

Für Kinder ab 2,5 Jahre steht zur Zeit eine eigene Kleinkindergruppe zur Verfügung.

Kinder mit dem vollendeten 3. Lebensjahr können in unserem Kindergarten in eine Familiengruppe (3 - 6 Jahre) aufgenommen werden.

Im Sommer bieten wir im Kindergarten für die Kinder einen Schnuppernachmittag zum Kennenlernen an.

Weihnachtsferien:

24. Dezember bis 6. Jänner

Semesterferien:

3. bis 9. Februar 2014

Osterferien:

12. bis 22. April 2014

Tag der offenen Türen

16.1.2014, am Abend

HLW und HBL f. Mode und Bekleidungstechnik Krems

17.1.2014, 13.00 - 17.00 Uhr

Handelsakademie und Handelsschule Amstetten

17.1.2014, 14.00 - 17.00 Uhr

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Fachschule für wirtschaftliche Berufe Amstetten

18.1.2014, 08.00 - 11.30 Uhr

HTBL Krems

18.1.2014, 09.00 - 16.00 Uhr

HLW f. wirtschaftliche Berufe- Umwelt und Wirtschaft Yspertal

24.1.2014, 11.30 - 14.00 Uhr

B(R)G St. Pölten

24.1.2014, 12.00 - 17.00 Uhr

BORG Scheibbs

27.04.2014, 10.00 Uhr

Landwirtschaftliche Fachschule Pyhra

27.1.2014, 13.00 - 17.00 Uhr

HLW Sitzenberg

Regionale BIO Äpfel für die Kinder im Kindergarten

Jedes Jahr wird am zweiten Freitag im November der "Tag des Apfels" gefeiert. Der Apfel ist mit einem Pro Kopf Verbrauch von rund 29 kg das beliebteste Obst der Österreicher.

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel nahm

diesen Tag zum Anlass und schenkte jedem Kind im Kindergarten St. Leonhard am Forst einen gesunden BIO-Apfel. „Den Kindern schmeckts und das ist die größte Freude“, so Bürgermeister Hans-Jürgen Resel.





Neuer Hochbehälter zur Sicherung der Trinkwasserversorgung

Der 2. Teil der Transportleitung Weichselbach – Hochbehälter Kaltenbrunn inkl. dem neuen Hochbehälter in Wegscheid mit Gesamtkosten von 1,1 Millionen Euro wird mit rund 55% Landes- und Bundesmitteln gefördert.

Die entsprechenden Förderverträge wurden im Gemeinderat genehmigt.

Derzeit wird der neue Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 100 m³ im

Ortsteil Wegscheid errichtet. Ziel des Bauvorhabens ist die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage durch die Verbindung der Brunnen in Großweichselbach zum Hochbehälter in Kaltenbrunn. Die Einfräsung der Leitungsrohre von Gassen bis Fachelberg ist bis Ende des Jahres geplant. Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und Amtsrat Franz Prankl überzeugten sich vor Ort vom Baufortschritt.



Bauprojekte



Asphaltierungsarbeiten Bergstraße durch die Firma Lang & Menhofer



Parkplatz gegenüber Volkshaus

Wasserwerte von der Wasserversorgungsanlage St. Leonhard am Forst - Ruprechtshofen

Ortsnetz St. Leonhard

Gesamthärte (Grad deutsche Härte °dH) 25,7
 Karbonathärte (Grad deutsche Härte °dH) 18,5
 pH-Wert 7,4 (Richtwert 6,5 – 9,5)
 Nitrat (mg/l) 28,2 (Grenzwert 50,0)
 Chlorid (mg/l) 15,0 (Richtwert 200)
 Sulfat (mg/l) 45,4 (Richtwert 250)
 Kalzium (mg/l) 135,0 (Richtwert 400)
 Magnesium (mg/l) 29,8 (Richtwert 150)
 Kalium (mg/l) 3,3 (Richtwert 50)
 Natrium (mg/l) 8,1 (Richtwert 200)
 Die Untersuchung auf Pestizide ergab folgendes Ergebnis:
 Desethylatrazin (µg/l) 0,010 (Grenzwert 0,100)
 Chloridazon-Desphenyl (µg/l) 0,19 (Aktionenswert 3,000)
 Alle anderen Wirkstoffe waren nicht nachweisbar.

Ortsnetz Gassen

Gesamthärte (Grad deutsche Härte °dH) 13,2
 Karbonathärte (Grad deutsche Härte °dH) 10,2
 pH-Wert 7,6 (Richtwert 6,5 – 9,5)
 Nitrat (mg/l) 9,2 (Grenzwert 50,0)
 Chlorid (mg/l) 5,2 (Richtwert 200)
 Sulfat (mg/l) 31,2 (Richtwert 250)
 Kalzium (mg/l) 74,0 (Richtwert 400)
 Magnesium (mg/l) 12,2 (Richtwert 150)
 Kalium (mg/l) 2,7 (Richtwert 50)
 Natrium (mg/l) 7,8 (Richtwert 200)
 Die letzte Untersuchung auf Pestizide ergab durchwegs Gehalte, die unter den jeweiligen Nachweisgrenzen lagen.

Datenquellen

Inspektionsbericht vom 20. November 2013 (Probenahme 11.09.2013)

Ortsnetz Geigenberg-Diesendorf

Gesamthärte (Grad deutsche Härte °dH) 28,4
 Karbonathärte (Grad deutsche Härte °dH) 20,3
 pH-Wert 7,3 (Richtwert 6,5 – 9,5)
 Nitrat (mg/l) 33,8 (Grenzwert 50,0)
 Chlorid (mg/l) 13,7 (Richtwert 200)
 Sulfat (mg/l) 43,2 (Richtwert 250)
 Kalzium (mg/l) 155,0 (Richtwert 400)
 Magnesium (mg/l) 29,4 (Richtwert 150)
 Kalium (mg/l) 1,7 (Richtwert 50)
 Natrium (mg/l) 8,2 (Richtwert 200)
 Die Untersuchung auf Pestizide ergab folgendes Ergebnis:
 Desethylatrazin (µg/l) 0,028 (Grenzwert 0,100)
 Chloridazon-Desphenyl (µg/l) 0,28 (Aktionenswert 3,000)
 Alle anderen Wirkstoffe waren nicht nachweisbar.



Theresia Kirtag

Der diesjährige Theresia Kirtag am 20. Oktober bat wieder für Jung und Alt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Unter „blauem Himmel“ präsentierten sich die Volkstanzgemeinschaft St. Leonhard am Forst - Ruprechtshofen mit dem Programm „Altes und Neues“, die Union Leonhofen mit einem spektakulären Trampolin Springen sowie die Chameleons mit ihren Hits. Beim diesjährigen Schätzspiel des Verkehrsvereins mit der Frage „Wie viele Tennisbälle passen in eine Tuba?“ kam Thomas Wagner der Antwort am nächsten.



Copyright Ing. Robert Schmid

von links nach rechts: Bürgermeister Hans-Jürgen Resel mit Tobias, Karl Gastecker, Thoms Wagner, Hannah Zöchbauer, Maria Längauer, Julia Babinger, Alois Hubmann, Doris Teufl, Ing. Johannes Schmidt, Michaela Kitzwögerer und GGR Josef Motusz

Treffpunkt Volkshaus

Kulturdrehscheibe der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst

Im Jahr 2013 gab es ein reges Kulturprogramm im Volkshaus.

- 19 öffentliche Veranstaltungen, Bälle und Jubiläumsfeiern mit über 3600 Besuchern
 - 10 Familien- und Geburtstagsfeiern mit über 780 Besuchern
 - 3 außergewöhnliche Vorträge mit 540 Besuchern
 - 2 großartige Konzerte mit Monika Martin und „Blutschink“ anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Pro Juventute Kinderwohngruppe in St. Leonhard am Forst mit gesamt über 580 Besuchern
 - Weiters fanden 42 öffentliche Proben und Workshops im Volkshaus statt.
 - Über 55 Besprechungen und Tagungen brachten reges Leben ins Volkshaus.
 - Regelmäßig, 1 - 2 x in der Woche gibt es Zusammenkünfte und Proben der Jahresmieter in unserem Kulturhaus.
- Für einen guten Buffetbetrieb zu den Veranstaltungen sorgt auch im nächsten Jahr wieder unser Gastwirt Karner. Wir freuen uns, wenn sie weiterhin unser Volkshaus für ihre Veranstaltung nutzen. Volkshausverwaltung (0664) 281 57 48. Näher Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.st-leonhard-forst.gv.at.

Unser Dahoam, unsere Zukunft – red‘ mit!

LEADER-Region Mostviertel-Mitte

Mit 31. Dezember 2013 endet die aktuelle LEADER-Förderperiode und so darf stolz auf 434 Projekte geblickt werden, die seit Start der Periode 2007 bei der Förderstelle eingereicht wurden. Davon wurden 41 Projekte alleine im vergangenen Jahr eingereicht.

Die Gesamtkosten dieser seit 2007 eingereichten Projekte betragen rund 45 Millionen Euro, wobei 16,6 Millionen Euro Fördermittel eingereicht, genehmigt und ausbezahlt wurden.

In St. Leonhard am Forst wurden in den letzten sieben Jahren 38 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 700.000 Euro eingereicht, genehmigt und abgeschlossen. Der Gemeinderat hat beschlossen, Teil der LEADER-Region Mostviertel-Mitte zu bleiben und sich am LEADER-Förderprogramm 2014-2020 aktiv zu beteiligen.

Des Weiteren verpflichtet sich die Gemeinde, sich aktiv an der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) in Form eines bottom-up-Prozesses zu beteiligen und sich in weiterer Folge an die gemeinsam erarbeitete LES zu halten. Die festgelegten Ziele und Maßnahmen in der LES im Wirkungsbereich der Gemeinde werden aktiv verfolgt und in Abstimmung mit den anderen Gemeinden umgesetzt.

Auch in der Zukunft soll es wieder möglich sein, IHRE Projekte durch Fördermittel unterstützen zu lassen. Dazu ist es notwendig, einen Plan zu erstellen, der Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Erwartungen widerspiegelt.

Daher laden wir SIE - Jugendliche, Senioren, Familien, Männer und Frauen, Landwirte und Landwirtinnen, Unternehmer und Unternehmerinnen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen und alle Interessierten - im Namen unserer Gemeinde ein:

REDEN SIE MIT!

20. Jänner 2013 um 18:00 Uhr im Gasthaus Riedl-Schöner in Mank

Sie erhalten außerdem interessante Information zur Region und zu den LEADER-Fördermöglichkeiten.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir Sie um kurze Anmeldung unter leader@mostviertel-mitte.at oder unter (02722) 73 09-29. Informationen zu LEADER und zur Region finden Sie auch auf www.mostviertel-mitte.at.

100 Jahre Firma Berger

In der 4. Generation wird die Firma Berger mit Sitz in Geigenberg geführt und kann heuer ihr 100jähriges Bestehen feiern. Angefangen mit Mühlenbau mit Holzwarenherzeugung und Tischlerei spezialisierte

sich die Firma Berger jetzt unter der Geschäftsführung von Ing. Helmut Berger jun. auf Sondermaschinen und Stahlbau und diverse Ersatzteile für Industriemaschinen und –anlagen sowie Hydraulikprogramm.



von links nach rechts: 1. Reihe: Angelika Kammerer, Erwin Grabner, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Helmut Berger sen., GR Ing. Helmut Berger jun. mit Partnerin Marianne, GR Mag. (FH) Gudrun Haas, Thomas Steinwender, Markus Windpassinger und Hannes Ressel
2. Reihe: Raphael Jackl, Thomas Fohringer, Johann Anerinhofer, Johannes Loidhold, Thomas Freinberger, David Riedl, Martin Zaizinger, Christopher Hauer und Thomas Kaltenbrunner



Hochwasserschutz in Großweichselbach ist fertig

Nach zwei Jahren Bautätigkeit wurde nun der Hochwasserschutz in Großweichselbach fertiggestellt. Das wurde mit einem Fest gefeiert.

Das Wetter spielte optimal mit als Bürgermeister Hans-Jürgen Resel alle Anrainer und Mitwirkenden begrüßte. „Nach zehnjähriger Planungs- und Diskussionsphase und zwei Jahren Bautätigkeit konnte der Hochwasserschutz Großweichselbach nun

fertiggestellt werden“, so der Bürgermeister. „Viele Wunsch- und Verbesserungsmaßnahmen seitens der Bevölkerung konnten noch während des Projektes verwirklicht werden.“ Sein besonderer Dank ging an die Wildbach- und Lawinerverbauung, die Straßenbauabteilung, an die Arbeiter und auch die Anrainer. Die Baukosten von 850.000 Euro konnten eingehalten werden. „Voraussichtlich liegen wir sogar darunter“,

so Resel. „Die Vermessungsarbeiten finden im Frühjahr 2014 statt“. „Wir waren bemüht, auf die Argumente und Wünsche der Bevölkerung einzugehen, es war sehr beratungsintensiv“, so ein Vertreter der Wildbach- und Lawinerverbauung. „Das Ergebnis kann sich nun aber sehen lassen. Ich wünsche mir, dass die Feuertaufe gut überstanden wird.“

Laut Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, „will sich die Gemeinde im nächsten Jahr den Wolfsbach anschauen, um auch diesen Bereich besser in den Griff zu bekommen.“ Im Anschluss konnten sich alle Anwesenden mit Bratwürsteln, Getränken und Mehlspeisen stärken.



Alle Beteiligten freuen sich über die Fertigstellung des Hochwasserschutzes in Großweichselbach (Copyright Tips/Nussbaumer)

Schutz vor IT-Kriminalität

Sicher im Netz - 10 Tipps wie Sie sich vor Gefahren schützen können

1. Schutz des PC

Um den PC vor schädlichen Dateien zu schützen, sollten vor der ersten Nutzung des Internets ein Anti-Viren-Programm und eine Firewall installiert werden. Externe Datenträger wie CDs oder USB-Sticks vor der Nutzung auf Viren prüfen.

2. E-Mails und Chat

Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Auch in Communitys empfangene E-Mail-Anhänge sollten mit einem Schutzprogramm überprüft werden.

3. Software

Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme, die in Gratis-Downloads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern versteckt sind.

4. Tauschbörse

Wer im Internet mit unbekanntem Dateien tauscht, riskiert eine Infektion seines PCs mit Schadprogrammen. Zudem ist der Tausch von urheberrechtlich geschützten Musik-, Film- oder Software-Kopien strafbar.

5. Online-Shopping

Zeichen für die Seriösität eines Online-Shops sind ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma, des Geschäftsführers oder einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID-Nummer) sowie klare Geschäftsbedingungen (AGB). Kunden sollten auch die Datenschutzerklärung lesen. (www.europakonsument.at)

6. Bezahlung im Web

Zur Bezahlung sollten Konto- oder Kreditkartendaten über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden, erkennbar an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüssel-Symbol im Internet Browser.

7. Online-Banking

Beim Online-Banking sollte man die offizielle Adresse der Bank immer direkt eingeben oder über eigenes Lesezeichen, so genannte Favoriten, aufrufen.

Die Verbindung zum Bankcomputer muss wie bei Bezahlvorgängen verschlüsselt sein.

8. Private Infos und Passwörter

Verwenden Sie nicht das gleiche Passwort für mehrere Dienste. Das Passwort sollte mindestens acht Zeichen lang sein und aus

einer zufälligen Reihenfolge von Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen.

9. Angebote als Waren- oder Finanzagenten

Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind konsequent abzulehnen.

10. Apps und Abfallen

Installieren Sie nur Apps über die offiziellen App-Shops, da diese überprüft bzw. bei Problemen mittels Fernlöschung von Ihrem Handy entfernt werden.

Achtung geboten ist zudem bei Online-Diensten bei denen eine Registrierung erforderlich ist. Es gibt Fallen, bei denen versteckte Bestellungen oder Abo-Verträge abgeschlossen werden. Hilfestellung hierbei bietet einerseits die Watchlist des Internetombudsmannes, andererseits fungiert dieser auch als außergerichtliche Schlichtungsstelle in Streitfragen (www.ombudsmann.at).

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.



Winterdienst - Anrainerpflichten

Seitens der Marktgemeinde wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idGF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich de-

rer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Marktgemeindegebiet möglich ist.

Für eine zuverlässige Schneeräumung ist es unbedingt erforderlich, dass entlang aller Wege Schneestangen gesetzt werden, da sonst in einigen Situationen eine Räumung nicht möglich ist.

Jeder Anrainer an einer Gemeindestraße oder an einem Gemeindeweg ist verpflichtet, überstehende Bäume und Sträucher bis zur Grundgrenze zurück zu schneiden, um ein ungehindertes Befahren sicherzustellen.

Werden Bäume und Sträucher nicht vom Eigentümer geschnitten, beauftragt die Gemeinde den Maschinenring, diese auf Kosten des Grundeigentümers zu schneiden.

den Freiräumen.

Der Gemeinderat hat den Beitritt zur „Natur im Garten Gemeinde“ beschlossen. Die Gemeinde verpflichtet sich, den öffentlichen Grünraum ökologisch zu pflegen, Naturräume zu erhalten und auf Pestizideinsatz zu verzichten sowie die Pflanzenvielfalt zu fördern.

Verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Auf Grund des natürlichen Verlaufes eines Hundes werden in den letzten Wochen vermehrt entlaufene Hunde aufgefunden. Viele Hunde tragen keine Hundeabgabemarke und somit ist der Hundehalter erschwert feststellbar.

Gemäß § 7 NÖ Hundeabgabegesetz muss ein jeder Hund, der außerhalb des Hauses und des umwehrten Gehöftes die Hundeabgabemarke am Halsband des Hundes befestigt sein.

Gemäß § 9 NÖ Hundeabgabegesetz können Hundehalter, die den Hund nicht ordnungsgemäß mit einer Hundeabgabemarke versehen, mit einer Geldstrafe bis zu Euro 220,00 bestraft werden.

Gemäß § 24a Tierschutzgesetz - sind alle im Bundesgebiet gehaltene Hunde mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips auf Kosten des Halters von einem Tierarzt kennzeichnen zu lassen. Welpen sind spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weibergabe so zu kennzeichnen.

Wie kann der Tierhalter ermittelt werden?

Falls ein aufgefundener Hund eine Hundeabgabemarke trägt, kann der Tierhalter am Gemeindeamt ermittelt werden bzw. am Wochenende bei der örtlichen Polizeiinspektion.

Trägt ein aufgefundener Hund keine Hundemarke, so kann der Mikrochip durch ein Lesegerät beim Tierarzt abgerufen und durch eine Abfrage in der Heimtierdatenbank der Hundehalter ermittelt werden.

Hundekot

Ortspolizeiliche Verordnung:

Hunde, die ausgeführt werden, dürfen ihren Kot nicht auf Gehsteigen oder Gehwegen ausscheiden, andernfalls haben die Hundebesitzer den Kot unverzüglich zu entfernen.

Strafbestimmungen:

Wer diese Verordnung nicht befolgt, begeht eine Verwaltungsübertretung gemäß Artikel VII des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen 1991 (EGVG 1991)

Beitritt zur „Natur im Garten Gemeinde“

Öffentliche Grünräume haben als Treffpunkt und Aufenthaltsort einen besonderen Stellenwert für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Die naturnahe Pflege dieser Grünflächen steht für einen besonders sorgsam, bedachten und weitsichtigen Umgang mit der Natur und den uns zur Verfügung stehen-

Wiedergewählt!

Landjugend wählte eine neue „alte“ Leitung!

Die Leitung vom vorigen Sprengeljahr dürfte alles richtig gemacht haben, denn sie wurden in ihrem Amt bestätigt! Wir gratulieren recht herzlichen und wünschen allen ein tolles neues Sprengeljahr 2013/2014!

Leiterin: Kerstin Schirgenhofer
 Leiter: Klaus Heher
 Leiterin- Stellvertreterin: Sandra Haydn
 Leiter-Stellvertreter: Günther Neuhauser
 Schriftführerin: Teresa Hürner
 Kassiererin: Elisabeth Hintersteiner



von links nach rechts: Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer, Teresa Hürner, Sandra Haydn, Kerstin Schirgenhofer, Klaus Heher, Günther Neuhauser, Elisabeth Hintersteiner und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel

Kameradschaftsbund

mit 137 Mitgliedern

Im Zuge der diesjährigen Generalversammlung wurden einigen Kameraden Ehrungen ausgesprochen:
 Gold für Josef Fuchs

Silber für Josef Zöchbauer
 Damenbroche für Maria Mold
 Der Kameradschaftsbund war in diesem Jahr wieder bei zahlreichen Veranstaltungen tätig:

- Ausrückungen bei kirchlichen Festtagen
- Teilnahme bei Veranstaltungen der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst
- Sautrogregatta
- Adventdorf
- Beratungstätigkeiten bei der Musterung



Kreativität bei Weizenprojekt gefragt

Die Landjugend Leonhofen veranstaltete heuer zum zweiten Mal ihr Pilotprojekt „Cropcompetition“. Dabei erhielt im vergangenen März jeder der 20 Teilnehmer eine zwei Quadratmeter große Parzelle und gleichwertiges Saatgut zugeteilt.

Jeder Teilnehmer hatte ein halbes Jahr Zeit, den höchsten Ernteertrag (maximaler Hektoliter- und Masse-Ertrag) zu erzielen. Die Kreativität kannte keine Grenzen, so wurde zum Beispiel von einem Teilnehmer eigens ein Glashaus errichtet. Beinahe täglich waren die Jugendlichen am Feld, um zu gießen, düngen und Pflanzenschutz zu betreiben.

Nun stehen die Sieger des Projektes fest: Den Sieg holte sich Klaus Heher, gefolgt von Daniel Waxenegger und Christian Emsenhuber. Letzterer ist auch Initiator der „Cropcompetition“. „Unser Ziel ist es, Jugendlichen den Bezug zur Landwirtschaft weiter zu vermitteln“, meint Emsenhuber. Das Projekt wird auch im nächsten Jahr stattfinden.

Copyright GR Johannes Scherndl

Trachtennähkurs

Informationsabend: 7. Jänner 2014

Kurstermine (Freitag):

24. Jänner, 14. Februar, 21. Februar,
 7. März, 14. März, 21. März, 28. März
 und 4. April 2014

18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Wir zeichnen für Sie den richtigen Schnitt, schneiden gemeinsam zu, probieren, ändern ab und bereiten die einzelnen Arbeitsgänge im Kurs genauestens vor.

- Modellberatung
- Anfertigung einer Alltags- oder Festtracht oder eines Lodenspencers
- Einkauf des richtigen Materials
- Anfertigung unter fachlicher Anleitung (Leib, Kittel und Schürze)

Kursbeitrag:

Alltagstracht 180,00 Euro ohne Material
 Festtracht 190,00 Euro ohne Material
 Bluse oder NÖ-Hemderl

75,00 Euro ohne Material plus 20 Euro für Schnittanfertigung beim ersten Mal, bzw. Probeleibchen bei reg. Alltagstrachten und Festtrachten.

Informationen bei:

Viktoria Kubik
 Tel. (02756) 70 13 od. (0664) 203 59 30,
 Mail v.kubik@aon.at, www.kubik-textil.at

Essen auf Räder

Bericht über das Jahr 2013

Es sind zur Zeit 34 Fahrer, die 2 Tage hintereinander die Menüs vom Gasthaus Karner zu den ältern und kranken Menschen bringen. Wir haben im Schnitt 20 - 24 Kunden, die wir täglich beliefern und dabei rund 50 km fahren.

Das sind 365 Tage bei jeder Witterung und ca. 18.250 Kilometer im Jahr.

Die Menüboxen stehen ab 10.30 Uhr zum Beladen des Autos bereit. Die Tour dauert 1,5 - 2 Stunden und wird laut vorgegebener Liste, die sich täglich ändern kann, durchgeführt.

Wir Fahrer sind bemüht unsere freiwillige Arbeit zuverlässig und pünktlich zu tätigen.



Klassentreffen der besonderen Art

Ein Klassentreffen der besonderen Art organisierten Gertrude Schwarz und Engelbert Schrabauer anlässlich ihres 50jährigen Schulabschluss der ehemaligen Haupt-

schule St. Leonhard am Forst. Der Geburtsjahrgang 1948/49 war der Erste, der damals neu errichteten Hauptschule.



von links nach rechts: 1. Reihe: Rosalinde Pils, Theresia Weninger, Aloisa Waxenegger, Leopold Heisler, Henriette Paternoster, Hermine Müller, Rosemarie Hager, Gertrude Schwarz und Leopoldine Racher; 2. Reihe: Karl Gansberger, Florian Schedlmayer, Mathilde Wojta-Stremayr, Elisabeth Prichenfried, Evelyne Babinger, Maria Derflinger, Maria Hiemetzberger, Emma Puchberger, Erni Lienbacher und Anna Pogats; 3. Reihe: Josef Bürg, Josef Graf, Walter Fuchs, Johann Knoll, Adam Schöner, Johann Nurscher, Franz Derfler, Anni Ruhofer, Josef Handl, Engelbert Schrabauer, Josef Buchmayer, Franz Meisinger, Josef Gruber, Karl Haabs und Franz Ederer (Copyright Anton Funiak)

FF-Museum erstrahlt im neuen Glanz

Am Freitag, dem 27. September 2013 fand die Neueröffnung des Feuerwehrmuseums statt. Eine sprichwörtliche Patina von 141 Jahren Feuerwehrgeschichte verleiht der Ausstellung einen außergewöhnlichen Charme und lädt zum Staunen, Erzählen und Austausch von geschichtlichem Wissen ein. Kommandant Engelbert Handl eröffnete die Feierlichkeit und freute

sich über zahlreiche Festgäste von Gemeinde, Abschnitt, Bezirk und Militär. Ing. Othmar Strasser berichtete über die Geschichte des Gebäudes und des Museums. Bürgermeister Hans-Jürgen Resel lobte in seinen Worten die Arbeit der verstorbenen Kameraden Etlinger und Reszl im Sammeln und Erhalten der Artefakte und strich die gesellschaftliche Bedeutung von Museen

hervor.

Untermalt wurde die Veranstaltung von der Musikkapelle Melktal. Ein Bläser spielte zum Abschluss den historischen Alarm auf einem 100 Jahre alten Signalhorn.

von links nach rechts: Kommandant Engelbert Handl, Franz Glinz, Abschnittskommandant Roman Thennemayer, Günther Annerl, Abschnittskommandant-Stellvertreter Othmar Strasser, Horst Rießner und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel
Copyright Paul Plutsch



Ballkalender

18. Jänner 2013

ÖVP Ball

20.00 Uhr im Volkshaus

25. Jänner 2013

Grüner Abend vom Hegering

20.00 Uhr im Volkshaus

26. Jänner 2013

Pensionistenball

14.00 Uhr im Volkshaus

15. Februar 2013

ÖVP-Ball

20.00 Uhr im Centrum Ruprechtshofen

2. März 2013

Kindermaskenball

14.00 Uhr im Volkshaus

„First Responder“ in St. Leonhard und Ruprechtshofen

Bei schwerwiegenden Notfällen im Gemeindegebiet von St. Leonhard und Ruprechtshofen werden parallel zum Rettungsdienst sogenannte „First Responder“ von der Rettungsleitstelle „Notruf 144“ mitalarmiert.

Was ist ein First Responder?

„First Responder“ (auch Akuthelfer) sind ausgebildete NotfallsanitäterInnen, die bei Notfällen ehrenamtlich in ihrer Freizeit die Zeitspanne zwischen dem Notruf und dem Eintreffen des ersten Rettungsfahrzeuges durch Sanitätshilfe und rettungsdienstliche Sofortmaßnahmen überbrücken.

Weiters unterstützen First Responder anwesende Ärzte (Praktiker, Notarzt) bei deren notärztlichen Maßnahmen.

Wer ist First Responder in unserer Gemeinde?

Mag. Matthias Heiss und Franz Ledermüller, beide langjährige Rot Kreuz Mitglieder und ehrenamtliche Notfallsanitäter auf den

Notarzwägen in Melk und Scheibbs, bekommen zeitgleich mit dem Rettungsdienst eine Alarmierung und können je nach persönlicher Verfügbarkeit zu Notfällen ausrücken.

Das Engagement der First Responder ist rein ehrenamtlich und wird von ihnen in ihrer Freizeit geboten.

Responder unterliegen selbstverständlich der Verschwiegenheitspflicht.

Wie ist ein First Responder ausgestattet?

Mit einer basismedizinische Ausrüstung (Schiebungs-/Beatmungs-/Diagnostik-/Verbandseinheit) wird mit dem privaten Fahrzeug auf eigene Kosten der Notfallort angefahren, um dort fachkundige Erste Hilfe leisten zu können.

FR-Statistik - 01.12.12 bis 30.11.13

für St. Leonhard und Ruprechtshofen insgesamt 64 Alarmierungen an das Responder-

Team.

Dies entspricht im Schnitt etwa 5 - 6 Notfällen pro Monat, bei denen die Rettungsleitstelle „Notruf 144“ ein Notarztmittel (Notarztwagen, Hubschrauber) in die beiden Gemeinden alarmierte.

Matthias und/oder Franz konnten in Ihrer Freizeit zu 41 der 64 Einsätze ausrücken!



Neue Einsatzzentrale für die Feuerwehr Diesendorf

Der mehrmalige Umbau des alten Feuerwehrhauses und die direkte Ausfahrt zur B29 brachte die Diesendorfer Wehr an ihre Grenzen. Im Jahr 2007 sprachen sich die Mitglieder bei einer Abstimmung für einen Neubau des Gebäudes aus.

Drei Jahre später erfolgte der Spatenstich auf einem von Familie Kern angekauften 5.000 m² großen Grundstück.

Durch zahlreiche Stunden (9.800) an Eigenleistungen konnte am Bau des Feuerwehrhauses gespart werden. Feuerwehrmitglied Franz Kerschner hat mit 1.100 Arbeitsstunden die meisten freiwilligen Stunden geleistet. Das Gebäude hat letztendlich 700.000

Euro gekostet. Die Baukosten teilen sich die Wehr selbst, die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst und das Land Niederösterreich.

Landeskommandant Dieter Fohrafellner würdigte die Eigenleistungen durch die Verleihung der Floriani-Plakette für Zivilisten an Fliesenleger Anton Reber, Elektriker Franz Streimelweger und Josef Fohringer für die Außengestaltung.

Am Sonntag, dem 13. Oktober 2013 war die Bevölkerung bei der Eröffnungsfeier und Tag der offenen zur Besichtigung des Neubaus geladen.

Ehrungen:

Floriani-Plakette:

- Anton Reber
- Franz Streimelweger
- Josef Fohringer

Verdienstabzeichen in Bronze:

- Herbert Handl
- Alois Resel

Ehrenzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr:

- Johann Graf
- Franz König

Ehrenzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft:

- Ehrenkommandant Engelbert Ressler
Eine Verwendung gibt es auch bereits für das alte Gebäude der Wehr: Ein Mitglied der Wehr hat das Haus als Firmengebäude gekauft.



Copyright Ing. Robert Schmid

Erster digitaler Jugendausweis in Niederösterreich

Laut NÖ Jugendstudie besitzen bereits 80 Prozent der Jugendlichen ein Smartphone. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde die 1424 Jugend-App für Apple- und Android Smartphones entwickelt. Der Jugendausweis wird auch seitens der Polizei anerkannt.

Mehr als 60.000 Jugendliche nutzten bisher die Möglichkeit, sich gratis eine 1424 Jugendkarte, gültig vom 14. bis 24. Lebensjahr, im Scheckkartenformat zu holen. Diese ist über die NÖ Jugendinfo zu beziehen und stellt gleichzeitig einen Altersnachweis mit Lichtbild im Sinne des NÖ Jugendgesetzes dar. Außerdem

bietet die App Gutscheine, einen Eventkalender, Gewinnspiele und auch das eMagazin 1424 an.

Die neue App ist ab sofort im iTunes-Store sowie dem Google Play Market zum Download verfügbar. Jugendliche haben bei der Antragstellung auf eine 1424 Jugendkarte - verifiziert durch Schule und Gemeinde - die Möglichkeit zwischen der Scheck- und der digitalen Karte zu wählen.

www.jugend-ok.at

20 Jahre Eislaufplatz

Vom 6. bis 8. Dezember 2013 wurde am Eislaufplatz Leonhofen groß gefeiert. 20 Jahre besteht der Eislaufplatz der Marktgemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen schon. Am Freitag wurde ein Plattstockturnier zu Gunsten des Elternvereins der Neuen NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst veranstaltet. Die Raiffeisen Bank Region Melk spende zusätzlich noch 100 Euro für den Elternverein.

Der Samstag stand ganz im Zeichen von Eishockey und am Sonntag fand um 14.00 Uhr die Kinderolympiade statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihr Geschick am Eis unter Beweis stellen konnten. Lukas Gruber konnten den Bewerb vor Florian Gruber und Jan Berger für sich entscheiden. Die beiden jüngsten Teilnehmer Helena und Matthias Gobec bekamen einen

Ehrenpreis von den beiden Bürgermeistern überreicht.

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 14.00 – 16.45 Uhr und
17.45 – 20.00 Uhr

Jeden Fr. 14.00 – 16.45 Uhr,
ab 18.00 Uhr Eisstockschiützen

Sa. und So. 14.00 - 16.45 Uhr und
17.45 - 20.00 Uhr

Bei Schlechtwetter ist geschlossen!

Anmietung:

Platzmiete für Firmen, Vereine und Gruppen gegen Voranmeldung € 32,00.
Schuhverleih pro Laufzeit € 2,00.

Geburtstagskinder bis 15 Jahre haben am Tag ihres Geburtstages mit Ausweis freien Eintritt sowie 5 ihrer Freunde.



von links nach rechts:
Geschäftsführender Gemeinderat Rudolf Riegler, Jan Berger, Lukas Gruber, Helena Gobec, Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer, Florian Gruber, Matthias Gobec, Bürgermeister Hans Jürgen Resel, Geschäftsführender Gemeinderat Josef Motusz

Jugentickets

Jugentickets können von SchülerInnen einer Schule mit Öffentlichkeitsrecht und Lehrlingen unter 24 Jahren, deren Schule, Lehrstelle und/oder Wohnsitz in Wien, Niederösterreich oder dem Burgenland liegt, genutzt werden. Die Tickets gelten vom 2.9.2013 bis zum 7.9.2014.

Das Top-Jugenticket

Das Tops-Jugenticket für nur 60 Euro gilt ein ganzes Schuljahr auf öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland an allen Tagen, auch in den Ferien.

Das Jugenticket

Mit dem Jugenticket um 19.60 Euro können öffentliche Verkehrsmittel für den Weg vom Hauptwohnsitz zur Schule oder Lehrstelle genutzt werden. Für SchülerInnen gilt es an Schultagen, für Lehrlinge an allen Wochentagen.

Bei Fahrten mit den Jugentickets muss ein gültiger Schüler-, Berufsschul- bzw. Lehrlingsausweis, auf dem Wohn- und Ausbildungsort ersichtlich sind, mitgeführt werden.

Hier gibt's die Tickets

- Im Online-Ticketshop auf shop.wienerlinien.at gekaufte Tickets können ausgedruckt oder mittels App z. B. am Handy mitgeführt werden. Diese Tickets sind gegen Verlust gesichert und können jederzeit neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

- Bei Postfilialen und teilnehmenden PostPartnern in Niederösterreich und Burgenland. Die Liste der PostPartner gibt es auf www.vor.at.

- Im VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West

- Bei allen Vorverkaufsstellen und Tickets-Automaten der Wiener Linien

- Bei vielen Trafiken in Wien

Das größte Glück ist manchmal ganz klein

Emily Antonia Hürner 7.11.2013

Sebastian Köberl 14.11.2013

Arthur Schweiger 26.11.2013

Jan Kollmann 12.10.2013

Anna Lebard 7.9.2013



Die Marktgemeinde gratuliert



von links nach rechts:
 1. Reihe sitzend: Maria und Engelbert Schreivogl (Goldene Hochzeit), Josefa und Anton Holzinger (Diamantene Hochzeit), Maria und Engelbert Buchberger (Diamantene Hochzeit, Agnes und August Hintersteiner (Diamantene Hochzeit)
 2. Reihe stehend: GGR Maria Gruber, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Maria und Josef Heinrichsberger (Diamantene Hochzeit), Henriette und Leopold Starkl (Diamantene Hochzeit) und Pfarrer Mag. Franz Kraus



von links nach rechts:
 1. Reihe sitzend: Theresia (80.) und Johann Heher, Leopold Mika (85.), Rosa (85.) und Franz (85.) Fuchs, Gerlinde Königsberger (70.), Franz Nurscher (70.) und Alfred Mosch (80.)
 2. Reihe stehend: Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Gerhard Racher (70.), Theresia (70.) und Karl Dörfler, Margaretha Johnson (70.), Margarethe Lindner (70.), Helene Vecera (70.), GGR Maria Gruber, Erich Schöllbauer (70.), Josef Königsberger, Theresia Nurscher, Berta Mosch und Pfarrer Mag. Franz Kraus



von links nach rechts:
 1. Reihe sitzend: Ingeborg Theresia Schmoll (70.), Herma Schink (70.), Franz Hofschweiger (70.), Johann Strasser (70.) und Hermine Günther (70.)
 2. Reihe stehend: GGR Maria Gruber, Karl Schmoll, Walter Schink, Karoline Hofschweiger, Elisabeth Handl (70.), Maria Strasser, Maria Mondl, GGR Alois Eder und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel



von links nach rechts:
 1. Reihe sitzend: Pauline Scherndl (80.), Rosa Schrabauer (80.), Aloisia Heindl (80.), Josef Holzinger (80.), Waldtraud Iber (80.) und Johann Wally (80.)
 2. Reihe stehend: GGR Maria Gruber, Johann Scherndl, Maria Engel, Franz Heindl, Anton Holzinger, GGR Alois Eder, Elfriede Wally und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel



von links nach rechts: 1. Reihe: Franz Zeller (85.), Franz Amesberger (85.), Maria Fordelka (90.), Theresia Poscher (85.) und Leopoldine Schießl (85.)
2. Reihe: GGR Maria Gruber, Elisabeth Zeller, Pflegerin, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und Leopoldine Poscher



von links nach rechts: 1. Reihe: Theresia und Johann Simhofer
2. Reihe: Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und GGR Maria Gruber

Benefizkonzert mit Bluatschink

2.700 Euro für den guten Zweck

Mit einem Familienprogramm feierte die Pro Juventute Kinderwohngruppe am Donnerstag, dem 3. Oktober 2013, ihr fünfjähriges Bestehen in St. Leonhard am Forst.

Höhepunkt des Programms war der Auftritt von Toni „Bluatschink“ Knittel. Knapp 350 - vor allem kleine - Gäste ließen sich dabei begeistern und taten dabei auch noch Gutes.

Alle Spenden und Einnahmen der Veranstaltung in Höhe von rund 2.700 Euro kommen der Pro Juventute Kinderwohngruppe in St. Leonhard am Forst zu Gute. Die gesamte Beleuchtung des Pro Juventute Kinderhauses wird von Glüh- auf energiesparende und langlebige LED-Lampen umgestellt.



von links nach rechts: Pro Juventute Marketingleiterin Claudia Geiger, Pro Juventute Geschäftsführerin Andrea Mayer, Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck, Pro Juventute Einrichtungsleiterin Petra Mallaschowsky, Pro Juventute Geschäftsführer Gerhard Schwab, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und Toni Knittel mit Kinder.

Senioren- und Pensionistenausflug



Mit zwei Bussen fuhr die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst am 18. September 2013 zur Wollwerkstatt und zum größten Biermuseum im Texingtal. Weiters wurde das Dr. Engelbert Dollfuß Museum besichtigt. Rund 80 Senioren und Pensionisten nahmen am Gemeindeausflug teil.

In der Wollwerkstatt Texing gab es einen Einblick in die Verarbeitung von Schafwolle, dem ältesten Textilrohstoff. Im Geburtshaus des ehemaligen Bundeskanzlers von Österreich wurde seine Lebensgeschichte den Senioren und Pensionisten nochmals näher gebracht. Beim Biermuseum wurden verschiedenste Biersorten und Bierartikel präsentiert, was bei den Besuchern gut ankam.

Für den gemütlichen Ausklang ging es am Abend zum Gasthaus Griessler mit musikalischer Umrahmung von Engelbert Schrabauer.

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Geschäftsführende Gemeinderätin Maria Gruber und Geschäftsführender Gemeinderat Alois Eder durften gemeinsam mit den Senioren & Pensionisten einen schönen und erlebnisreichen Nachmittag bzw. Abend verbringen.



Nikolaus besuchte die Kinder in St. Leonhard am Forst

Der Nikolaus besuchte gleich zweimal die Kinder aus St. Leonhard am Forst und Umgebung. Beim Babytreff besuchte er die ganz Kleinen und im Volkshaus die etwas Größeren.

Zahlreich erschienen die Kinder und allen wurde vom Nikolaus ein Säckchen mit lauter guten Sachen überreicht. Ein Dank gilt den ÖVP-Frauen, die jedes Jahr die Nikolaussäckchen spenden.



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Zahlreiche Gäste läuteten die Adventzeit mit Punsch, Kekse und Co am ersten Adventwochenende beim Adventdorf im Schlosspark und dem bäuerlichen Adventmarkt im Volkshaus ein.

Mit dem Bummelzug konnten die Besucher bequem die verschiedensten Stationen besuchen.

Neben einem stimmungsvollen Bühnenprogramm für Groß & Klein wurde man mit Glühwein, Kesselgulasch, Ofenkartoffel und Maroni verköstigt. Auf die Kinder wartete das Christkind im Christkindl-Postamt, wo man die Wünsche per Luftballon versenden durfte.



Foto oben von links nach rechts:

1. Reihe: Sonja Willim, Evelyn Halmer, Lea Brunbauer, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel
2. Reihe: Heinz Lechenbauer, GGR Maria Gruber, Melitta Eder, Barbara Riegler-Nurscher und Rosa Kummer (Copyright Gerhard Rötzer)



Gestaltungspreis für Gebäudefassaden

Der Regionalverband der Bezirke Amstetten, Melk, Scheibbs sowie der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs prämiert herausragende Gebäudefassaden und öffentliche Plätze der Region. Machen Sie mit und gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von € 3.700!

Der Regionale Entwicklungsverband NÖ-West veranstaltet bereits zum fünften Mal einen regionsweiten Kreativ-Wettbewerb für Gebäudegestaltung, wobei energieeffiziente Formen des Bauens und Sanierens besondere Beachtung finden. Eine Jury aus ExpertInnen bewertet nach Ende der Einreichfrist alle eingelangten Fotos in folgenden vier Wertungskategorien: „Wohnhaus“, „Landwirtschaftliche Bauten“, „Gewerbliche und industrielle Bauten“ sowie „Öffentliche Bauten und Plätze“. Zu gewinnen gibt es Warengutscheine der Firma Synthesa und der Landesinnung der Maler und Tapezierer NÖ im Gesamtwert von € 3.700!

Senden Sie mind. 3 Fotos der Gebäudefassade (inkl. Energieausweis) sowie Ihre Kontaktdaten an das Regionalmanagement Mostviertel (regionalmanagement@regionalverband.at oder per Post: Regionalmanagement Mostviertel, Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling). Die Einreichfrist endet am 31. Jänner 2014!

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.regionalverband.at sowie telefonisch unter (07475) 533 40 300.

Neue Ministranten eingekleidet

Am Christkönigswochenende wurden in der Vorabendmesse die neuen Ministranten vorgestellt und eingekleidet. Pfarrer Mag. Franz Kraus gestaltete mit den Kindern eine festliche Zeremonie während der Messe. Bei den Ministranten die heuer ausgeschieden sind, bedankte sich Mag. Franz Kraus herzlich und überreichte eine Urkunde.





Traditionelles Leonhardifest des Bauernbundes

Tolle Stimmung herrschte beim 33. Leonhardifest im Volkshaus. Die mittlerweile bekannte Damen-Schuhplattler Gruppe „Anika-Plattler“, welche auch schon im Musikantenstadl einen Auftritt hatten und bei der ORF-Show „Die Große Chance“ 2012 bis ins Halbfinale kamen, gehörten zum Showact des 33. Leonhardifestes am Samstagabend im Volkshaus. Das Publikum war begeistert. Bei wunderschönem Wetter und vielen Besuchern fand am Sonntag das Leonhardifest mit dem traditionellen Leonhardiritt zu Ehren des Gemeindepatrons, des Hl. Leonhard statt. Nach der Festmesse in der Pfarrkirche gab es einen gemeinsamen Umzug mit über 100 ReiterInnen und festlich geschmückten Kutschen durch die Allee. Im Anschluss fand im Schlosspark die Pferdesegnung und das beliebte Kranzstechen statt. Organisiert wird dieses Fest jedes Jahr vom Bauernbund St. Leonhard am Forst - Ritzengrub mit seinen vielen engagierten Ortsbäuerinnen und Bauern und der Mithilfe der Landjugend und der Volkstanzgemeinschaft.



Pfarrbücherei bietet Bücherboxen an

Die vergangenen Monate waren in der Pfarrbücherei Ruprechtshofen sehr arbeitsintensiv.

Nach einigen Vorarbeiten und mit Hilfe von Förderungen seitens der Gemeinde, Land und Bund konnten wir die Beleuchtung, einen Teil der Regale und die Vorhänge in der Bücherei erneuern. Für die reibungslose Arbeit in der Bücherei wurde auch ein neuer Computer angeschafft.

Als weiteren Service stellt die Bücherei Ruprechtshofen seit September in Zusammenarbeit mit den Ärzten der Gemeinden sogenannte „Bücherboxen“ zur Verfügung. In den Wartezimmern der praktischen Ärzte, Zahnärzten und im Gesundheitszentrum befinden sich diese Boxen. Darin finden Sie eine bunte Mischung aus Romanen, Sach- und Fachliteratur und Kinderbüchern, die gratis entlehnt werden können. Die Bücher

können dort gelesen werden, Sie können sie behalten oder weiterschicken oder in eine andere Bücherbox zurücklegen.

Für unsere Kunden bemühen wir uns immer wieder, aktuelle Bücher und DVD's bereit zu stellen. Diesen Herbst konnten vor allem viele neue Kinder - Hörspiel CD's und DVD's angekauft werden.

Öffnungszeiten:

So 8.30 - 10.30 Uhr, Mi 17.00 - 18.00 Uhr.



Freude schenken

mit Büchern aus der Gemeindestube

Mit kulturell und geschichtlich interessanten Büchern unserer Region sowie Anekdoten und Gedichten einheimischer Autoren können Sie sich selbst sowie auch Ihre Lieben beschenken.

Die Bücher sind auf dem Gemeindeamt während der Amtszeiten zu erwerben.





Schädlingsbekämpfungs-Meister

Integrierte Schädlingsbekämpfung für Gewerbebetriebe, Gemeinden, öffentliche und private Objekte als auch individuelle Lösungen für Landwirtschaft, Lebensmittel- und Futtermittelproduktion auch BIO-zertifiziert.

Josef Riegler-Nurscher aus St. Leonhard am Forst – erster und einziger Schädlingsbekämpfungs-Meister im Bezirk Melk und Scheibbs - behandelt rasch und diskret Schädlingsprobleme.

Bürgermeister Resel überzeugte sich bei einer professionellen Beratung.

Beratung und Terminvereinbarung:

Malerstraße 6/9, 3243 St. Leonhard am Forst, Telefon (0664) 281 80 50, Mail josef.riegler@gmx.at.



Pilates-Kurs

Ihrer Wirbelsäule zu Liebe

Wirbelsäule - Bauch - Bein - Po-Training im Turnsaal der Volksschule Ruprechtshofen.

Turnleiterin: Eva Haslinger

Beginn: Donnerstag, 9. Jänner 2014

Anfängerkurs: 17.30 - 18.30 Uhr

Fortgeschrittenenkurs: 18.30 - 19.30 Uhr

Erste Hilfe-Kurs für Säuglings- und Kindernotfälle

Ausbildungsziel des 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses

Die lebensrettenden Sofortmaßnahmen beim Säugling und Kleinkind erlernen, Notrufe absetzen können, weitere Erste Hilfe Maßnahmen im Kindesalter leisten.

Themenbereiche:

Kontrolle der Lebensfunktionen, Bewusstlosigkeit, Atemstillstand, Kreislaufstillstand, starke Blutungen, Schock, spezielle Kindernotfälle, Kindererkrankungen sowie Unfallverhütung.

Samstag 15.03.2014 und

Samstag 22.03.2014 jeweils von 9-18 Uhr.

Kursort:

Rotkreuz Ortsstelle St. Leonhard/Ruprechtshofen, Gewerbestraße 2. 3243 St. Leonhard am Forst

Kursgebühr pro Teilnehmer: € 60,00

max. 20 Teilnehmer

Anmeldung:

Marktgemeinde St. Leonhard am Forst (02756) 22 04

Starker Beckenboden durch Bauchtanz

- Beckenboden stärken?
- Körper wieder aufrichten und stärken?
- gleichzeitig Tanzen und Training genießen?

Dieser Kurs legt spezielles Augenmerk auf den Einsatz des Beckenbodens beim Tanz. So stärken wir den Beckenboden und haben gleichzeitig Freude beim gemeinsamen tanzen.

Bauchtanz wirkt sich äußerst positiv auf die Gesunderhaltung des Körpers aus.

Die gesamte Wirbelsäule wird aktiviert, Muskeln und Gelenke werden geschmeidig. Bauchtanz tut der Seele gut!

Für:

- Frauen, die ihren Beckenboden stärken wollen und
- Schwangere Frauen
- Frauen nach Geburten
- Frauen, die einfach Spaß am Tanz haben

Leiterin: Karin Grabner

Montags, ab 13.1.2014, 9.00-10.30 Uhr

7 Einheiten um € 75,00

Ort: Gesundheitszentrum Leonhofen

Mitzubringen:

bequeme Kleidung, Tuch für die Hüfte, Gymnastikpatscherl, Matte/Decke

Anmeldung:

Gemeindeamt St. Leonhard am Forst

t: (02756) 22 04

oder bei Karin Grabner

e: bellydance4all@aon.at

t: (0664) 261 40 94

Institut für Bioresonanztherapie

Chakrablüten Essenzen & Massage

Ich wünsche all meinen Kunden fröhliche Weihnachten und vielen Dank für Ihre Treue !

Ich würde mich freuen auch im nächsten Jahr wieder zu Ihrer Gesunderhaltung beitragen zu dürfen.

Geschenktipp:

Gutscheine für Massage oder Bioresonanz - Ein ideales Weihnachtsgeschenk !



Manuela Veigl - Heilmasseurin & Heilbademeisterin, staatlich gepr. Diplommasseurin, ausgeb. Bioresonanztherapeutin, Dorn-Breuss Therapeutin

A-3243 St. Leonhard/Forst; Parkstraße 21/2 - Tel.: 0699/814 97 002 - E-Mail: bioresonanz@drei.at - www.gesundheits-praxis.co.at



Frühstart ins Gemüsebeet

Auch wenn im Februar der Frühling erst zaghaft Einzug in unsere Gärten hält – die Sehnsucht nach frischem, selbst gezeigtem Gemüse wächst bereits bei vielen GärtnerInnen. Mit Frühbeeten kann man die Wartezeit verkürzen! Bei diesem Vortrag von Mag. Bernhard Haidler (Natur im Garten) erhalten Sie Tipps zum Bau und Befüllung von Frühbeeten sowie zur Anzucht von Gemüsepflanzen, Bodenvorbereitung und Pflanzenschutz.

Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr Volkshaus St. Leonhard am Forst
Eintritt frei!



Vortrag für die Lebensfreude

WIE KOMMT MAN ZU MEHR GELASSENHEIT UND LEBENSFREUDE

Termin: Dienstag, 11.2.2014, 19.00 Uhr
Ort Volksschule Ruprechtshofen
Vortragender: Mag. Daniel Kulovits
Freiwillige Spenden!

Vorsorge Aktiv-Programm 2013

Im April startet zum 6. Mal das 6-monatige Vorsorge Aktivprogramm. 14 Teilnehmer waren auch heuer wieder mit großer Begeisterung dabei.

Im Rahmen der Bewegungseinheiten standen Schienenradl fahren, Schwimmen und Walken am Programm. Weiters wurden auch einige Ganzkörperkräftigungseinheiten und Beweglichkeitstraining gemacht. Beim gemeinsamen Kochen und einem Genussstraining, das zur Ernährungseinheit gehört wurde gesund geschlemmt. In der Mentalen Gesundheit war das Thema u. a. heuer „Stress“.

Bei Interesse am Programm 2014 informieren Sie sich bitte beim zuständigen Hausarzt.



Vortrag des Kräuterbauern

Am Mittwoch, 30. Oktober 2013 hielt Kräuterbauer Stefan Großbichler („St. Georger Berkräuter“) einen Vortrag unter dem Thema „Belastungen von Heute – Chance aus der Heilkräuterkunde“ vor großem Publikum im Volkshaus St. Leonhard am Forst. Im Rahmen dieser Veranstaltung der Gesunden Gemeinde vermittelte Stefan Großbichler sein Wissen über Heilkräuter und deren Wirkung auf den Körper. Die Besucher des Vortrages zeigten großes Interesse und hatten anschließend die Möglichkeit, mit dem Kräuterbauern persönlich zu sprechen.



von links nach rechts:
Marlies Makolm, Elisabeth Kerschner, Regina Großbichler, Stefan Großbichler, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Bernadette Riedl und Astrid Handl

Babymassage - Bildungstärkende Berührung

Zum diesjährigen GG-Programm gehörte auch die Babymassage mit Bettina Böhm. Die diplomierte Allgem. und Kinderkrankenschwester und zert. Babymassagekursleiterin Bettina Punz führte in entspannter und

familiärer Atmosphäre durch die 5 Einheiten im Oktober. Bürgermeister Hans-Jürgen Resel besuchte die Gruppe und konnte sich dabei überzeugen, wie wohl sich die Babys bei der Massage von ihren Müttern fühlen.



Programm 2014

Ort: Gesundheitszentrum LEONHOFEN
Zeit: 5 Einheiten zu je 60 Minuten/jeweils am Montag von 10 – 11 Uhr
Kosten: € 60 (inkl. schriftliche Unterlagen und Massageöl für die Kurseinheit)

- 3. März 2014 Einführung in die Babymassage
- 10. März 2014 Thema: Koliken
- 17. März 2014 Thema: Erkältung
- 24. März 2014 Thema: Zahnen
- 31. März 2014 Ganzkörpermassage und Kursreflexion

Der Kursablauf richtet sich nach den Bedürfnissen der Babys und Eltern und ermöglicht somit einen individuellen und gegenseitigen Austausch untereinander. Das Angebot richtet sich an Mütter/Eltern mit Baby ab der 6. Lebenswoche bis ins Krabbelalter. Massageöl und Kursunterlagen werden zur Verfügung gestellt. Mitzubringen sind eine Decke, Badetuch und eine Stoffwindel.

Anmeldung:

Bettina Böhm, Mobil: (0676) 750 708 2, bettina.mut@gmail.com.

Veranstaltungskalender

20. Dezember 2013

Treffpunkt Tanz

Tanzen ab der Lebensmitte

Volksschule Ruprechtshofen, 1. Stock
jeden Freitag, 14-tägig
17.00 - 19.00 Uhr

26. - 31. Dezember 2013

Silvestermarkt

SCHLOSSGALERIE

08.30 - 12.00 Uhr, Fr. und Mo. ebenfalls
von 15.00 - 18.00 Uhr

27. Dezember 2013

Jagdпacht auszahung

Gasthaus Dorn und Gasthaus Karner

09.00 - 13.00 Uhr
Weitere Auszahlung von Jänner bis Juni
2014 am Gemeindeamt möglich!

3. Jänner 2014

Neujahrsempfang

Volkshaus St. Leonhard am Forst
19.30 Uhr

7. Jänner 2013

Aerobic mit Jenny

Volksschule Ruprechtshofen

jeden Dienstag
18.30 - 19.30 Uhr

8. Jänner 2014

Babytreff

Gesundheitszentrum Leonhofen
09.30 - ca. 11.30 Uhr

9. Jänner 2014

Pilates

Volksschule Ruprechtshofen
jeden Donnerstag bis 27.02.2014
Anfänger: 17.30 - 18.30 Uhr
Fortgeschrittene: 18.30 - 19.30 Uhr

9. Jänner 2014

Seniorenfasching

Volkshaus St. Leonhard am Forst
14.00 Uhr

13. - 14. Jänner 2014

Schuleinschreibung Volksschule

Volksschule Ruprechtshofen
08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

18. Jänner 2014

Eislaufnachmittag

der Volksbank Ötscherland

Eislaufplatz Leonhofen

18. Jänner 2014

ÖVP-Ball

Volkshaus St. Leonhard am Forst
20.00 Uhr

24. Jänner 2014

FCL - Preisschnapsen

Sportplatz Leonhofen
18.00 Uhr

25. Jänner 2014

Leonhofner Schimeisterschaft

Kasten bei Lunz
14.00 Uhr

25. Jänner 2014

Grüner Abend vom Hegering

Volkshaus St. Leonhard am Forst
20.00 Uhr

26. Jänner 2014

Pensionistenball

Volkshaus St. Leonhard am Forst
14.00 Uhr

27. - 28. Jänner 2014

Kindergarteneinschreibung

SCHLOSSGALERIE
14.00 - 17.00 Uhr

24. Jänner 2014

Mutter-Eltern Beratung

Volkshaus St. Leonhard am Forst
jeden 4. Freitag im Monat
10.45 Uhr

5. Februar 2014

Babytreff

Gesundheitszentrum Leonhofen
09.30 - ca. 11.30 Uhr

28. Februar 2014

Mutter-Eltern Beratung

Volkshaus St. Leonhard am Forst
jeden 4. Freitag im Monat
10.45 Uhr

1. März 2014

FCL - Sportlergschnas

Centrum Ruprechtshofen
20.00 Uhr

2. März 2014

Kinderfasching

Volkshaus St. Leonhard am Forst
14.00 Uhr

4. März 2014

Faschingsumzug

Allee Ruprechtshofen und St. Leonhard
am Forst
09.00 Uhr

5. März 2014

Babytreff

Gesundheitszentrum Leonhofen
09.30 - ca. 11.30 Uhr

15. März 2014

Erste Hilfe-Kurs

für Säuglings- und Kindernotfälle

Ortsstelle Rotes Kreuz
St. Leonhard/Ruprechthofen
09.00 - 18.00 Uhr

22. März 2014

Erste Hilfe-Kurs

für Säuglings- und Kindernotfälle

Ortsstelle Rotes Kreuz
St. Leonhard/Ruprechthofen
09.00 - 18.00 Uhr

28. März 2014

Mutter-Eltern Beratung

Volkshaus St. Leonhard am Forst
jeden 4. Freitag im Monat
10.45 Uhr

1. - 2. April 2014

Kinderkleidertauschaktion

Volkshaus St. Leonhard am Forst

2. April 2014

Babytreff

Gesundheitszentrum Leonhofen
09.30 - ca. 11.30 Uhr

5. April 2014

Bacardi Feeling

Feuerwehrhaus St. Leonhard am Forst
21.00 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,
Hauptplatz 1, A-3243 St. Leonhard am Forst
Redaktion: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,
(02756) 22 04, Web: www.st-leonhard-forst.gv.at,
E-Mail: office@st-leonhard-forst.gv.at

Redaktionsschluss Ausgabe 04/13: 21. März 2014

Fotos: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,
Privat, Ing. Robert Schmid, Johannes Scherndl, Paul
Plutsch, Gerhard Rötzer, Tips/Nussbaumer
Druck: Ing. H. Gradwohl Ges.m.b.H, A-3390 Melk